

---

Felix Longolius • Brahmsallee 41 • 20144 Hamburg

Telefon 00494035775757  
Telefax auf Anfrage  
E-Mail felix.longolius@gmail.com

Bundesschiedskommission der SPD  
Geschäftsstelle beim  
SPD-Parteivorstand  
Wilhelmstraße 141  
10963 Berlin

---

Hamburg, den 20. Dezember 2025

### **Mein Ausschluss mit der Begründung „Nichtzahlung Beiträge“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dringender Bitte um Ernsthaftigkeit möchte ich den Ausschluss aus der SPD anfechten. Vielmehr möchte ich darauf hinweisen, dass ich es für möglich halte, dass der Ausschluss politisch, und zwar aus niederen Beweggründen politisch begründet ist.

Zum Vorgang.

Vor ca. einem halben Jahr hat mich Herr Molthagen, Dietmar angeschrieben, mein Beitrag sei möglicherweise falsch berechnet. Ich habe ihm ausführlich geantwortet, dass der Mindestbetrag für mich fair berechnet ist [1]. Ich habe auf das Schreiben keine Antwort erhalten.

Am 29. 11. 2025 schreibt mir das SPD Service Center, ich sei aus der Partei ausgeschlossen worden, weil ich die Beiträge nicht gezahlt habe [2].

Ich habe dem Service-Center daraufhin geschrieben, aber keine und keine gewünschte Antwort erhalten [3]. Weil ich nicht möchte, dass Sie es von anderen erfahren: Ich schimpfe manchmal unter den Schmerzen, das kann dann aussehen, wie eine weitere (unbeantwortete) E-Mail an Herrn Molthagen (ein Dick-pic hat er nicht wirklich erhalten) [4].

Ich habe maximal eine Mahnung bekommen, wenn ich es nicht nur auf meinen Kontoauszügen gesehen habe. Ich habe mir gerade mein Konto angeguckt und verstehe nun, dass wahrscheinlich seit einer Lastschrift-Retoure Ende 2024 keine weiteren Abbuchungen stattgefunden haben, weil man das wahlweise nicht macht. Ich hätte dann wohl überweisen können [5]?

Dadurch stellt sich die Sache so dar, dass ich zwar fast überhaupt nicht informiert wurde und mich aber gemeldet habe und die Sache erklärt. Mit der Frage von Herrn Molthagen, ob ich in der richtigen Beitragsstufe bin, haben Sie insofern nichts zu tun.

Dennoch möchte ich mich beschweren und auf diesem Wege den Wiedereintritt erlangen, indem Sie mir Recht geben.

Ich denke der Sachverhalt erklärt sich ausreichend über die Anhänge.

Ich möchte aber noch andeuten, dass die Entscheidung bei Ihnen mich auf Grund von fehlenden 36 Euro aus der SPD zu werfen, wenn hinlänglich bekannt ist, dass ich Folteropfer bin, dass ich Sie dringen bitten möchte, zu untersuchen, ob sich dort eine Folter-befürwortende oder jedenfalls die Elektroschockwaffe, welche durch Wände schießen kann, geheimhaltende Stimme durchgesetzt hat. Vielleicht hat man Glück, und ein Folternazi (ich muss leider sagen, dass zu vermuten ist, dass es das auch in der SPD gibt) hat es sich zu leicht gemacht, und Sie können das spielend herausfinden und etwas lernen.

Ich bitte meine Mitgliedschaft in der SPD wiederherzustellen und mir eine Rechnung für ausstehende Beträge zu schicken, bzw. diese kulant zu erlassen und einen Neueintritt einzuleiten.

Per E-Mail sende ich Ihnen noch informell meine Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht zu, welche am 6. Oktober jedoch mit „Nicht-Entscheidung“ vom scheidenden Richter abgefrühstückt wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Felix Longolius

Anhang: Verschiedene Schreiben (17 Seiten)

01_ Beitragshöhe	2
01_ Re_ Beitragshöhe	3
02_ SPD Service-Center	4
03_ Fwd_ Beitragshöhe	5
03_ Re_ Fwd_ Beitragshöhe	8
03__ Re_ Fwd_ Beitragshöhe	11
04_ Re_ Beitragshöhe	15
05_ Finanzübersicht _ Postbank Banking & Brokerage	17

**Betreff:** Beitragshöhe

**Von:** Felix Longolius <felix@longolius.net>

**Datum:** 04.02.2025, 17:54

**An:** dietmar.molthagen@spd.de

Hallo Herr Molthagen,

mir liegt daran, Auskunft zu geben, dass es mit dem Mietgliedsbeitrag in der Kategorie bis 1.000 Euro weitergehen kann.

Ich finde keine Arbeit, wenn es Sie interessiert, ich werde verfolgt. Das Studium der Mensch-Computer-Interaktion 2014 nach ca. vier Monaten geschmissen, auch, weil es erschwert war, Freunde zu finden, weil ich offenbar Brechreiz zugetragen bekommen habe, wenn ich in Gruppen und anderen Zusammenkünften war. Von der Uni-Beratung zur Hilfe für Menschen mit neurologischer Krankheit, aber bei zwei Jahren "mehreren" Bewerbungen, gab es kein Vorstellungsgespräch. Ich schrieb währenddessen einen Roman, über die Verfolgungen, sehr sachlich zur Hälfte, die andere Hälfte ein ausgedachtes Psychiatrie-Seminar, in dem ich als Betroffener einen Vortrag halte, wie das so ist mit dem Stimmen hören, und auch mit anderen Belastungen. Es gab kurz einige Beachtung für mein Werk und ich konnte eine Autobiografie ergattern zu schreiben, während der Roman nur biografische Züge enthielt. Ich bin schrecklich gefoltert worden und es ist nach allen Möglichkeiten nurmöglich von einem Wunder zu sprechen, das ich noch lebe, um die Stärke der Qualen vermittelbar zu machen (Schlafentzug mit Elektroschockgeräten, einfach so Schmerzen angetan, Einflüsterungen). Das war auch ganz lehrreich, aber dann hat sich das Blatt nochmal gewendet und die Leute haben nich Ruhe gegeben, nachdem ich ab April 2017 in diese Qualen genommen wurde. Seitdem treiben sich hier beleidigte Polizisten rum, die herausfinden wollen, warum mich eigentlich alle sehr mögen, Weitere Ursachen mich zu foltern will ich nicht erkundschaften. Ein Anhang stellt Vermutungen auf.

Ich lebe von 230 Euro Rente aufgestockt aufs 1954 vom Bundesverwaltungsgericht festgestellte und von dem Recht auf Würde angeleitete notwendige Sozialhilfeniveau, somit hinzukommend ca. 400 Euro bar. Meine Wohnung kostet ca. 330 Euro, wieviel die Krankenkasse kostet weiß ich nicht, ich bin bei der Barmer, Frau Dr. Dressler hat all die Jahre die Arztbriefe bekommen, ich habe ihre Praxis aber dann verlassen, weil sie viel zu harte Werbung gegen den einen Minister hängen hatte, als dass man sich dort wohl fühlen konnte. Vielleicht steckt mir noch jemand was zu, sodass ich auf etwas über 1.000 Euro an Lebenshaltungskosten und Gesamteinkünften habe.

Ich hatte einen Anhang versprochen. Ist nicht gerade ein Wahlkampfthema.

Ich finde das nicht in Ordnung, dass ich mich so anstrengen muss.

Sagen Sie mir gern Bescheid, wenn ich den Mitgliedsbeitrag erhöhen muss, insbesondere wenn ich das nicht muss. Ich kann gut warme Worte gebrauchen, die Folterknechte mögen das, wenn es fröhlich und schön wird bei mir. Manchmal schießen sie aber auch mit ihren Niedrigspannung-Multifrequenzkanonen der letzten Generation in die Nachbarschaft um mich darunter leiden zu sehen.

Es fällt auf, dass ich die gesamte Amtszeit von Joe Biden gefoltert wurde. Ich habe meine Unterlagen auch einem Wahlkampfteam der Linken gebebe, die hier im Haus waren. Ich saß gerade auf dem Klo, deshalb kam kein Gespräch zustande, ich stand nur misslich in der Wohnungstür, aber dann bin ich hierhergelaufen. Weil ich einen Elektroschock bekam, der mich stressen sollte, konnte ich darüber gar nicht groß einen Willen entwickeln. Vielleicht hat ja jemand von Ihnen auch mal Lust mich zu besuchen. Vielleicht gibt es ja auch Polizeibeamte in der SPD. Danke, wenn Sie das gut aushalten. Sie dürfen gern gut gelaunt sein. Ich habe dem Menschen Riesenchancen zurecht-überlebt.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

— Anhänge: —

longolius\_wur-11729.pdf

18,5 MB

**Betreff:** Re: Beitragshöhe

**Von:** Felix Longolius <felix@longolius.net>

**Datum:** 04.02.2025, 18:01

**An:** dietmar.molthagen@spd.de

Kurzmitteilung: Genau den Satz mit Herrn Biden hätten ich gern weggelassen. Auch zu verwirrend, und ich will überhaupt nicht beleidigen. Ich bin wirklich schwer gefoltert worden und meine Sozialfunktionen sind sonst ok. Tut mir leid, die Qualität hätte nicht gelitten, wenn ich den Satz weggelassen hätte. Felix Longolius


Am 04.02.2025 um 17:54 schrieb Felix Longolius:

Hallo Herr Molthagen,

mir liegt daran, Auskunft zu geben,

# SPD | Service Center

SPD-Service Center • Brüderweg 10-12 • 44135 Dortmund

28 42C4 1B04 2A E000 4C06  
DV 12.25 0,95 Deutsche Post 



\*K4000\*

Herrn  
**Felix Longolius**  
**Brahmsallee 41**  
**20144 Hamburg**



**SPD-Service Center**

Telefon: +49 (0) 231 / 57 702 - 0  
E-Mail: [ServiceCenter@spd.de](mailto:ServiceCenter@spd.de)

Dortmund, 29.11.2025

**Mitgliedsnummer: 80219795**

Lieber Felix,

vor einiger Zeit haben wir Dich mehrmals per Brief kontaktiert, weil der Beitragseinzug nicht funktioniert hat, bzw. Du deine Mitgliedsbeiträge nicht an den SPD-Landesorganisation Hamburg überwiesen hast.

In unserem SPD-Organisationsstatut im § 1, Abs. 10 der SPD-Finanzordnung heißt es hierzu:

Zah t ein Mitglied trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung durch den Vorstand des Ortsvereins oder einer übergeordneten Gliederung länger als drei Monate keine Beiträge, so gilt nach Ablauf eines Monats nach Zustellung der zweiten Mahnung die Nichtzahlung des Beitrags als Erklärung des Austritts. In den Mahnungen muss auf die Folgen der Nichtzahlung hingewiesen werden. Das Nähere bestimmen die Bezirke.

Da Du dich bisher leider nicht mehr bei uns zurückgemeldet hast, gehen wir davon aus, dass Du gemäß des o.g. Paragraphen deinen Austritt aus der Sozialdemokratischen Partei erklärt hast. Die Streichung wegen Nichtzahlung deiner Mitgliedschaft erfolgt somit zum 30.11.2025.

Freiheit und soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung, diese Werte sind und bleiben Grundlagen unserer Politik. Um sie umzusetzen, braucht unsere SPD engagierte Menschen wie Dich. Solltest Du es Dir noch einmal anders überlegen, steht unsere Tür für Dich jederzeit offen.

Für ein Gespräch steht Dir der/ die Vorsitzende des SPD-OV Harvestehude-Rotherbaum gerne zur Verfügung.

**Olaf Steinbiß**  
Tel. +49 (40) 4220804  
E-Mail. [olaf.steinbiss@gmail.com](mailto:olaf.steinbiss@gmail.com)

Wir danken Dir für deine bisherige Mitgliedschaft und die damit verbundene Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Team SPD-Service Center

**Betreff:** Fwd: Beitragshöhe

**Von:** Felix Longolius <felix@longolius.net>

**Datum:** 05.12.2025, 17:36

**An:** service@spd.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie Sie anbei sehen habe ich mich um die Angelegenheit Beitragshöhe kümmern wollen.

Und etwas schnippisch: Was soll ich mit Herrn Steinbiß besprechen, er weiß, dass ich von Elektroschock-Angreifer gestalked werde und müsste nun wirklich mich ansprechen.

Nochmal:

Ich bin Folteropfer,

Ich habe der Partei davon geschrieben

Ich habe eine Petition beim Bundestag gestellt, dass man das Thema ernst nehmen soll

Ich habe eine Eingabe bei der Hamburgischen Bürgerschaft gemacht

Die Kripo wollte in zwei Wochen mit mir sprechen, das ist drei Jahre her,

Die Staatsanwaltschaft sagt maschinell gedruckt immerhin, sie würde wieder aufnehmen, wenn Täter bekannt werden

Mit Namen wird aber ein Einstellen unterschrieben.

Ich habe beim Bundesverfassungsgericht Beschwerde eingelegt

Unter 2 BvR 1430/25 wurde entschieden, dass nicht entschieden wird,

Es kam danach bereits zu Folter, als hätte das Bundesverfassungsgericht die Folter bestätigt,

Hören Sie, es ist alles so enttäuschend. Ich bin Schriftsteller, viele Leute wollen mir sicher helfen, werden dann selbst gequält,

Ich habe die Geschichte lang und breit erzählt.

Dass ich von Ihnen nicht wie ein Prominenter hofiert werde, noch so eine Enttäuschung.

Ich will in der SPD bleiben. Was muss ich tun?

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** Beitragshöhe

**Datum:** Tue, 4 Feb 2025 17:54:50 +0100

**Von:** Felix Longolius <[felix@longolius.net](mailto:felix@longolius.net)>

**An:** [dietmar.molthagen@spd.de](mailto:dietmar.molthagen@spd.de)

Hallo Herr Molthagen,

mir liegt daran, Auskunft zu geben, dass es mit dem Mietgliedsbeitrag in der Kategorie bis 1.000 Euro weitergehen kann.

Ich finde keine Arbeit, wenn es Sie interessiert, ich werde verfolgt. Das Studium der Mensch-Computer-Interaktion 2014 nach ca. vier Monaten geschmissen, auch, weil es erschwert war, Freunde zu finden, weil ich offenbar Brechreiz zugetragen bekommen habe, wenn ich in Gruppen und anderen Zusammenkünften war. Von der Uni-Beratung zur Hilfe für Menschen mit neurologischer Krankheit, aber bei zwei Jahren "mehreren" Bewerbungen, gab es kein Vorstellungsgespräch. Ich schrieb währenddessen einen Roman, über die Verfolgungen, sehr sachlich zur Hälfte, die andere Hälfte ein ausgedachtes Psychiatrie-Seminar, in dem ich als Betroffener einen Vortrag halte, wie das so ist mit dem Stimmen hören, und auch mit anderen Belastungen. Es gab kurz einige Beachtung für mein Werk und ich konnte eine Autobiografie ergattern zu schreiben, während der Roman nur biografische Züge enthielt. Ich bin schrecklich gefoltert worden und es ist nach allen Möglichkeiten nurmöglich von einem Wunder zu sprechen, das ich noch lebe, um die Stärke der Qualen vermittelbar zu machen (Schlafentzug mit Elektroschockgeräten, einfach so Schmerzen angetan, Einflüsterungen). Das war auch ganz lehrreich, aber dann hat sich das Blatt nochmal gewendet und die Leute haben nicht Ruhe gegeben, nachdem ich ab April 2017 in diese Qualen genommen wurde. Seitdem treiben sich hier beleidigte Polizisten rum, die herausfinden wollen, warum mich eigentlich alle sehr mögen, Weitere Ursachen mich zu foltern will ich nicht erkundschaften. Ein Anhang stellt Vermutungen auf.

Ich lebe von 230 Euro Rente aufgestockt aufs 1954 vom Bundesverwaltungsgericht festgestellte und von dem Recht auf Würde angeleitete notwendige Sozialhilfeniveau, somit hinzukommend ca. 400 Euro bar. Meine Wohnung kostet ca. 330 Euro, wieviel die Krankenkasse kostet weiß ich nicht, ich bin bei der Barmer, Frau Dr. Dressler hat all die Jahre die Arztbriefe bekommen, ich habe ihre Praxis aber dann verlassen, weil sie viel zu harte Werbung gegen den einen Minister hängen hatte, als dass man sich dort wohl fühlen konnte. Vielleicht steckt mir noch jemand was zu, sodass ich auf etwas über 1.000 Euro an Lebenshaltungskosten und Gesamteinkünften habe.

Ich hatte einen Anhang versprochen. Ist nicht gerade ein Wahlkampfthema.

Ich finde das nicht in Ordnung, dass ich mich so anstrengen muss.

Sagen Sie mir gern Bescheid, wenn ich den Mitgliedsbeitrag erhöhen muss, insbesondere wenn ich das nicht muss. Ich kann gut warme Worte gebrauchen, die Folterknechte mögen das, wenn es fröhlich und schön wird bei mir. Manchmal schießen sie aber auch mit ihren Niedrigspannung-Multifrequenzkanonen der letzten Generation in die Nachbarschaft um mich darunter leiden zu sehen.

Es fällt auf, dass ich die gesamte Amtszeit von Joe Biden gefoltert wurde. Ich habe meine Unterlagen auch einem Wahlkampfteam der Linken gegeben, die hier im Haus waren. Ich saß gerade auf dem Klo, deshalb kam kein Gespräch zustande, ich stand nur misslich in der Wohnungstür, aber dann bin ich hierhergelaufen. Weil ich einen Elektroschock bekam, der mich stressen sollte, konnte ich darüber gar

nicht groß einen Willen entwickeln. Vielleicht hat ja jemand von Ihnen auch mal Lust mich zu besuchen. Vielleicht gibt es ja auch Polizeibeamte in der SPD. Danke, wenn Sie das gut aushalten. Sie dürfen gern gut gelaunt sein. Ich habe dem Menschen Riesenchancen zurecht-überlebt.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

— Anhänge:

---

Scan\_20251205\_173618.pdf

411 KB

**Betreff:** Re: Fwd: Beitragshöhe  
**Von:** Felix Longolius <felix@longolius.net>  
**Datum:** 05.12.2025, 18:00  
**An:** service@spd.de

Hallo liebe Service-Frau von der SPD,

warum sind Sie denn jetzt so traurig. Ich habe die Intuition, es liegt daran, dass Sie erfahren, dass manchmal Menschen unter dem Deckmantel von Schizophrenie (das gibt es auch wirklich, ich habe mir heute beim Arzt meine monatliche Spritze für 570 Euro abgeholt), aber wenn unter dem Deckmantel von Schizophrenie ein Erbe der nur Stromgitarre spielt und Haschisch spritzt von der Straße geboxt wird, dann ist das das eine.

Und ich bin für beides zu haben: Eine vernünftige Vertraulichkeit über so eine Schreckenstechnologie und Aufklärung darüber, was erfolgreiche nicht-Schizophrene davon haben, Schizophrene mehr als anzufeinden.

Außerdem begeistere ich mit der "Erfindung der medizinischen Rettungsdrohne", welche Vitalfunktionen erkennt, Defibrillieren kann, Blutungen stoppen (Schrumpfschlauchverfahren) und mit Körperschocks die Lage korrigieren.

Ich, wir haben Sie ganz traurig erlebt gerade.

Und es muss an der Kluft zwischen Aufklärung und Vertraulichkeit liegen, ich hatte aber jetzt das Gefühl, es war ein Skandal für Sie.

Das finde ich gut. Das finden alle gut. Folter ist scheiße, Tante (SPD).

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

P.S. Es liegt noch nicht einmal nahe bei mir von einer schizophrenen Verkennung auszugehen, also ich bin studiert und sehr klug, aber es wird wohl sogar versucht, dort Gewinne einzufahren. Ich wurde schrecklich gefoltert! vier Tage Schlafentzug über Monate, und dann immer weiter.

Man hat mir ein Jahr dann vorgespielt, ich sei in einem "Weltfernsehsender des Bösen", ich hatte im Studium Arbeiten, zu einem "... des Guten", gemacht. Dann, dass mein Onkel seinen Tod vorgespielt hat und als Diktator auftreten würde. Der war übrigens Schauspieler, Der Hausmeister aus der Kinderserie. Aber unabhängig davon, können Sie bitte den Nachsatz und das suhlen darin, dass Sie mir antworten (müssen) verzeihen. Ich muss nicht als Prominenter hofiert werden, außerdem kommt das durch Abenteuer :)

Am 05.12.2025 um 17:36 schrieb Felix Longolius:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie Sie anbei sehen habe ich mich um die Angelegenheit Beitragshöhe kümmern wollen.

Und etwas schnippisch: Was soll ich mit Herrn Steinbiß besprechen, er weiß, dass ich von Elektroschock-Angreifer gestalked werde und müsste nun wirklich mich ansprechen.

Nochmal:

Ich bin Folteropfer,

Ich habe der Partei davon geschrieben

Ich habe eine Petition beim Bundestag gestellt, dass man das Thema ernst nehmen soll

Ich habe eine Eingabe bei der Hamburgischen Bürgerschaft gemacht

Die Kripo wollte in zwei Wochen mit mir sprechen, das ist drei Jahre her,

Die Staatsanwaltschaft sagt maschinell gedruckt immerhin, sie würde wieder aufnehmen, wenn Täter bekannt werden

Mit Namen wird aber ein Einstellen unterschrieben.

Ich habe beim Bundesverfassungsgericht Beschwerde eingelegt

Unter 2 BvR 1430/25 wurde entschieden, dass nicht entschieden wird,

Es kam danach bereits zu Folter, als hätte das Bundesverfassungsgericht die Folter bestätigt,

Hören Sie, es ist alles so enttäuschend. Ich bin Schriftsteller, viele Leute wollen mir sicher helfen, werden dann selbst gequält,

Ich habe die Geschichte lang und breit erzählt.

Dass ich von Ihnen nicht wie ein Prominenter hofiert werde, noch so eine Enttäuschung.

Ich will in der SPD bleiben. Was muss ich tun?

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** Beitragshöhe

**Datum:** Tue, 4 Feb 2025 17:54:50 +0100

**Von:** Felix Longolius <[felix@longolius.net](mailto:felix@longolius.net)>

**An:** [dietmar.molthagen@spd.de](mailto:dietmar.molthagen@spd.de)

Hallo Herr Molthagen,

mir liegt daran, Auskunft zu geben, dass es mit dem Mietgliedsbeitrag in der Kategorie bis 1.000 Euro weitergehen kann.

Ich finde keine Arbeit, wenn es Sie interessiert, ich werde verfolgt. Das Studium der Mensch-

Computer-Interaktion 2014 nach ca. vier Monaten geschmissen, auch, weil es erschwert war, Freunde zu finden, weil ich offenbar Brechreiz zugetragen bekommen habe, wenn ich in Gruppen und anderen Zusammenkünften war. Von der Uni-Beratung zur Hilfe für Menschen mit neurologischer Krankheit, aber bei zwei Jahren "mehreren" Bewerbungen, gab es kein Vorstellungsgespräch. Ich schrieb währenddessen einen Roman, über die Verfolgungen, sehr sachlich zur Hälfte, die andere Hälfte ein ausgedachtes Psychiatrie-Seminar, in dem ich als Betroffener einen Vortrag halte, wie das so ist mit dem Stimmen hören, und auch mit anderen Belastungen. Es gab kurz einige Beachtung für mein Werk und ich konnte eine Autobiografie ergattern zu schreiben, während der Roman nur biografische Züge enthielt. Ich bin schrecklich gefoltert worden und es ist nach allen Möglichkeiten nurmöglich von einem Wunder zu sprechen, das ich noch lebe, um die Stärke der Qualen vermittelbar zu machen (Schlafentzug mit Elektroschockgeräten, einfach so Schmerzen angetan, Einflüsterungen). Das war auch ganz lehrreich, aber dann hat sich das Blatt nochmal gewendet und die Leute haben nicht Ruhe gegeben, nachdem ich ab April 2017 in diese Qualen genommen wurde. Seitdem treiben sich hier beleidigte Polizisten rum, die herausfinden wollen, warum mich eigentlich alle sehr mögen, Weitere Ursachen mich zu foltern will ich nicht erkundschaften. Ein Anhang stellt Vermutungen auf.

Ich lebe von 230 Euro Rente aufgestockt aufs 1954 vom Bundesverwaltungsgericht festgestellte und von dem Recht auf Würde angeleitete notwendige Sozialhilfeniveau, somit hinzukommend ca. 400 Euro bar. Meine Wohnung kostet ca. 330 Euro, wieviel die Krankenkasse kostet weiß ich nicht, ich bin bei der Barmer, Frau Dr. Dressler hat all die Jahre die Arztbriefe bekommen, ich habe ihre Praxis aber dann verlassen, weil sie viel zu harte Werbung gegen den einen Minister hängen hatte, als dass man sich dort wohl fühlen konnte. Vielleicht steckt mir noch jemand was zu, sodass ich auf etwas über 1.000 Euro an Lebenshaltungskosten und Gesamteinkünften habe.

Ich hatte einen Anhang versprochen. Ist nicht gerade ein Wahlkampfthema.

Ich finde das nicht in Ordnung, dass ich mich so anstrengen muss.

Sagen Sie mir gern Bescheid, wenn ich den Mitgliedsbeitrag erhöhen muss, insbesondere wenn ich das nicht muss. Ich kann gut warme Worte gebrauchen, die Folterknechte mögen das, wenn es fröhlich und schön wird bei mir. Manchmal schießen sie aber auch mit ihren Niedrigspannung-Multifrequenzkanonen der letzten Generation in die Nachbarschaft um mich darunter leiden zu sehen.

Es fällt auf, dass ich die gesamte Amtszeit von Joe Biden gefoltert wurde. Ich habe meine Unterlagen auch einem Wahlkampfteam der Linken gegeben, die hier im Haus waren. Ich saß gerade auf dem Klo, deshalb kam kein Gespräch zustande, ich stand nur misslich in der Wohnungstür, aber dann bin ich hierhergelaufen. Weil ich einen Elektroschock bekam, der mich stressen sollte, konnte ich darüber gar nicht groß einen Willen entwickeln. Vielleicht hat ja jemand von Ihnen auch mal Lust mich zu besuchen. Vielleicht gibt es ja auch Polizeibeamte in der SPD. Danke, wenn Sie das gut aushalten. Sie dürfen gern gut gelaunt sein. Ich habe dem Menschen Riesenchancen zurecht-überlebt.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

**Betreff:** Re: Fwd: Beitragshöhe  
**Von:** Felix Longolius <felix@longolius.net>  
**Datum:** 19.12.2025, 18:36  
**An:** service@spd.de

Sehr geehrte Damen und Herren von der SPD,

natürlich habe ich keine Antwort mehr von Ihnen bekommen. Wie soll ich das ausdrücken, als Folteropfer? Leider habe ich keine Antwort mehr von Ihnen bekommen? Zu meinem Bedauern habe ich keine Antwort mehr bekommen?

Liebe SPD, es tut mir leid, dass ich Ihnen mit meinem Folderschicksal auf die Nerven gehe, leider habe ich dann auch keine Antwort mehr von Ihnen erhalten?

Ich werde schrecklich gefoltert. Mehrere Angriffswellen, die ich teils mit dem Anrufen von Behörden, teils durch Rufen, das Vladimir Putin tot sei, heute durch Auskunft Donald Trump sei verstorben vereiteln kann.

Heute sind jedoch viele sehr enagierte Angreifer dort. Wenn das im Bereich ihrer Möglichkeiten steht, würde ich sagen, dass Sie sich für mögliche Ermittlungsergebnisse interessieren sollten, was hier heute vorfällt.

Ich bitte um Antwort.

Herzlich, Ihr Felix Longolius von der fff

Am 05.12.2025 um 18:00 schrieb Felix Longolius:

Hallo liebe Service-Frau von der SPD,

warum sind Sie denn jetzt so traurig. Ich habe die Intuition, es liegt daran, dass Sie erfahren, dass manchmal Menschen unter dem Deckmantel von Schizophrenie (das gibt es auch wirklich, ich habe mir heute beim Arzt meine monatliche Spritze für 570 Euro abgeholt), aber wenn unter dem Deckmantel von Schizophrenie ein Erbe der nur Stromgitarre spielt und Haschisch spritz von der Straße geboxt wird, dann ist das das eine.

Und ich bin für beides zu haben: Elne vernünftige Vertraulichkeit über so eine Schreckenstechnologie

und Aufklärung darüber, was erfolgreiche nicht-Schizophrene davon haben, Schizophrene mehr als anzufeinden.

Außerdem begeistere ich mit der "Erfindung der medizinischen Rettungsdrohne", welche Vitalfunktionen erkennt, Defilibrieren kann, Blutungen stoppen (Schrumpfschlauchverfahren) und mit Körperschocks die Lage korrigieren.

Ich, wir haben Sie ganz traurig erlebt gerade.

Und es muss an der Kluft zwischen Aufklärung und Vertraulichkeit liegen, ich hatte aber jetzt das Gefühl, es war ein Skandal für Sie.

Das finde ich gut. Das finden alle gut. Folter ist scheiße, Tante (SPD).

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

P.S. Es liegt noch nicht einmal nahe bei mir von einer schizophrenen Verknennung auszugehen, also ich bin studiert und sehr klug, aber es wird wohl sogar versucht, dort Gewinne einzufahren. Ich wurde schrecklich gefoltert! vier Tage Schlafentzug über Monate, und dann immer weiter.

Man hat mir ein Jahr dann vorgespielt, ich sei in einem "Weltfernsehsender des Bösen", ich hatte im Studium Arbeiten, zu einem "... des Guten", gemacht. Dann, dass mein Onkel seinen Tod vorgespielt hat und als Diktator auftreten würde. Der war übrigens Schauspieler, Der Hausmeister aus der Kinderserie. Aber unabhängig davon, können Sie bitte den Nachsatz und das suhlen darin, dass Sie mir antworten (müssen) verzeihen. Ich muss nicht als Prominenter hofiert werden, außerdem kommt das durch Abenteuer :)

Am 05.12.2025 um 17:36 schrieb Felix Longolius:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie Sie anbei sehen habe ich mich um die Angelegenheit Beitragshöhe kümmern wollen.

Und etwas schnippisch: Was soll ich mit Herrn Steinbiß besprechen, er weiß, dass ich von Elektroschock-Angreifer gestalked werde und müsste nun wirklich mich ansprechen.

Nochmal:

Ich bin Folteropfer,

Ich habe der Partei davon geschrieben

Ich habe eine Petition beim Bundestag gestellt, dass man das Thema ernst nehmen soll

Ich habe eine Eingabe bei der Hamburgischen Bürgerschaft gemacht

Die Kripo wollte in zwei Wochen mit mir sprechen, das ist drei Jahre her,

Die Staatsanwaltschaft sagt maschinell gedruckt immerhin, sie würde wieder aufnehmen, wenn Täter bekannt werden

Mit Namen wird aber ein Einstellen unterschrieben.

Ich habe beim Bundesverfassungsgericht Beschwerde eingelegt

Unter 2 BvR 1430/25 wurde entschieden, dass nicht entschieden wird,

Es kam danach bereits zu Folter, als hätte das Bundesverfassungsgericht die Folter bestätigt,

Hören Sie, es ist alles so enttäuschend. Ich bin Schriftsteller, viele Leute wollen mir sicher helfen, werden dann selbst gequält,

Ich habe die Geschichte lang und breit erzählt.

Dass ich von Ihnen nicht wie ein Prominenter hofiert werde, noch so

eine Enttäuschung.

Ich will in der SPD bleiben. Was muss ich tun?

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** Beitragshöhe

**Datum:** Tue, 4 Feb 2025 17:54:50 +0100

**Von:** Felix Longolius <[felix@longolius.net](mailto:felix@longolius.net)>

**An:** [dietmar.molthagen@spd.de](mailto:dietmar.molthagen@spd.de)

Hallo Herr Molthagen,

mir liegt daran, Auskunft zu geben, dass es mit dem Mietgliedsbeitrag in der Kategorie bis 1.000 Euro weitergehen kann.

Ich finde keine Arbeit, wenn es Sie interessiert, ich werde verfolgt. Das Studium der Mensch-Computer-Interaktion 2014 nach ca. vier Monaten geschmissen, auch, weil es erschwert war, Freunde zu finden, weil ich offenbar Brechreiz zugetragen bekommen habe, wenn ich in Gruppen und anderen Zusammenkünften war. Von der Uni-Beratung zur Hilfe für Menschen mit neurologischer Krankheit, aber bei zwei Jahren "mehreren" Bewerbungen, gab es kein Vorstellungsgespräch. Ich schrieb währenddessen einen Roman, über die Verfolgungen, sehr sachlich zur Hälfte, die andere Hälfte ein ausgedachtes Psychiatrie-Seminar, in dem ich als Betroffener einen Vortrag halte, wie das so ist mit dem Stimmen hören, und auch mit anderen Belastungen. Es gab kurz einige Beachtung für mein Werk und ich konnte eine Autobiografie ergattern zu schreiben, während der Roman nur biografische Züge enthielt. Ich bin schrecklich gefoltert worden und es ist nach allen Möglichkeiten nurmöglich von einem Wunder zu sprechen, das ich noch lebe, um die Stärke der Qualen vermittelbar zu machen (Schlafentzug mit Elektroschockgeräten, einfach so Schmerzen angetan, Einflüsterungen). Das war auch ganz lehrreich, aber dann hat sich das Blatt nochmal gewendet und die Leute haben nicht Ruhe gegeben, nachdem ich ab April 2017 in diese Qualen genommen wurde. Seitdem treiben sich hier beleidigte Polizisten rum, die herausfinden wollen, warum mich eigentlich alle sehr mögen, Weitere Ursachen mich zu foltern will ich nicht erkundschaften. Ein Anhang stellt Vermutungen auf.

Ich lebe von 230 Euro Rente aufgestockt aufs 1954 vom Bundesverwaltungsgericht festgestellte und von dem Recht auf Würde angeleitete notwendige Sozialhilfeniveau, somit hinzukommend ca. 400 Euro bar. Meine Wohnung kostet ca. 330 Euro, wieviel die Krankenkasse kostet weiß ich nicht, ich bin bei der Barmer, Frau Dr. Dressler hat all die Jahre die Arztbriefe bekommen, ich habe ihre Praxis aber dann verlassen, weil sie viel zu harte Werbung gegen den einen Minister hängen hatte, als dass man sich dort wohl fühlen konnte. Vielleicht steckt mir noch jemand was zu, sodass ich auf etwas über 1.000 Euro an Lebenshaltungskosten und Gesamteinkünften habe.

Ich hatte einen Anhang versprochen. Ist nicht gerade ein Wahlkampfthema.

Ich finde das nicht in Ordnung, dass ich mich so anstrengen muss.

Sagen Sie mir gern Bescheid, wenn ich den Mitgliedsbeitrag erhöhen muss, insbesondere wenn ich das nicht muss. Ich kann gut warme Worte gebrauchen, die Folterknechte mögen das, wenn es fröhlich und schön wird bei mir. Manchmal schießen sie aber auch mit ihren Niedrigspannung-Multifrequenzkanonen der letzten Generation in die Nachbarschaft um mich darunter leiden zu sehen.

Es fällt auf, dass ich die gesamte Amtszeit von Joe Biden gefoltert wurde. Ich habe meine Unterlagen auch einem Wahlkampfteam der Linken gegeben, die hier im Haus waren. Ich saß gerade auf dem Klo, deshalb kam kein Gespräch zustande, ich stand nur misslich in der Wohnungstür, aber dann bin ich hierhergelaufen. Weil ich einen Elektroschock bekam, der mich stressen sollte, konnte ich darüber gar nicht groß einen Willen entwickeln. Vielleicht hat ja jemand von Ihnen auch mal Lust mich zu besuchen. Vielleicht gibt es ja auch Polizeibeamte in der SPD. Danke, wenn Sie das gut aushalten. Sie dürfen gern gut gelaunt sein. Ich habe dem Menschen Riesenchancen zurecht-überlebt.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

**Betreff:** Re: Beitragshöhe  
**Von:** Felix Longolius <felix@longolius.net>  
**Datum:** 19.12.2025, 18:51  
**An:** dietmar.molthagen@spd.de

Hallo Herr Molthagen,

Sie wollten in die Politik!

Ich wollte Ihnen mitteilen, dass weil die SPD mich schließlich wegen angeblich (!) nicht gezahlter Beiträge rausgeworfen hat (die Nichtzahlung der Beiträge würde als Austritt verstanden) Ihre Kommunikation beim service-Team der SPD-Zentrale gelandet ist.

Wollen Sie mir irgendwas sagen.

Sie bekommen das erste Dick-pic das ich verschicke!

Zur Erläuterung: Ich werde schlimmstens gefoltert.

Das ist der Grund.

Herr Molthagen, ich werde schrecklich gefoltert. Ich habe überhaupt nicht vor zu beleidigen, sondern möchte auch mögliche Beobachter über die kritische Situation in Kenntnis setzen.

Außerdem ist er schön klein.

Ich werde seit acht Jahren gefoltert. Die Leute flüstern schrecklich ein, ich würde keine Freundin finden. Meine Beschwerden bei der Bundeswehr, dass ich nicht beschützt werde, auch nicht im Badezimmer, wenn ich onanieren will, führten dazu, dass Herr Pistorius telepathisch angeboten hat, ich dürfe ihm in den Hintern machen. Hilfe am keine. Im Gegenteil, es wurde dann von der Bundeswehr gefoltert. Ich wurde zu Hause aufgesucht, und wo vorher ein Moslem für die Sauberkeit der Welt gefoltert hat, hat die Bundeswehr den Platz eingenommen und mich monatelang schrecklicher und schrecklicher im Badezimmer davon abgehalten, dass ich mich selbst befriedigen kann.

Außerdem werde ich nochmal 100% ohnehin schrecklich gefoltert.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

Am 04.02.2025 um 17:54 schrieb Felix Longolius:

Hallo Herr Molthagen,

mir liegt daran, Auskunft zu geben, dass es mit dem Mietgliedsbeitrag in der Kategorie bis 1.000 Euro weitergehen kann.

Ich finde keine Arbeit, wenn es Sie interessiert, ich werde verfolgt. Das Studium der Mensch-Computer-Interaktion 2014 nach ca. vier Monaten geschmissen, auch, weil es erschwert war, Freunde zu finden, weil ich offenbar Brechreiz zugetragen bekommen habe, wenn ich in Gruppen und anderen Zusammenkünften war. Von der Uni-Beratung zur Hilfe für Menschen mit neurologischer Krankheit, aber bei zwei Jahren "mehreren" Bewerbungen, gab es kein Vorstellungsgespräch. Ich schrieb währenddessen einen Roman, über die Verfolgungen, sehr sachlich zur Hälfte, die andere Hälfte ein ausgedachtes Psychiatrie-Seminar, in dem ich als Betroffener einen Vortrag halte, wie das so ist mit dem Stimmen hören, und auch mit anderen Belastungen. Es gab kurz einige Beachtung für mein Werk und ich konnte eine Autobiografie ergattern zu schreiben, während der Roman nur biografische Züge enthielt. Ich bin schrecklich gefoltert worden und es ist nach allen Möglichkeiten nurmöglich von einem Wunder zu sprechen, das ich noch lebe, um die Stärke der Qualen vermittelbar zu machen (Schlafentzug mit Elektroschockgeräten, einfach so Schmerzen angetan, Einflüsterungen). Das war auch ganz lehrreich, aber dann hat sich das Blatt nochmal gewendet und die Leute haben nicht Ruhe gegeben, nachdem ich ab April 2017 in diese Qualen genommen wurde. Seitdem treiben sich hier beleidigte Polizisten rum, die herausfinden wollen, warum mich eigentlich alle sehr mögen, Weitere Ursachen mich zu foltern will ich

nicht erkundschaften. Ein Anhang stellt Vermutungen auf.

Ich lebe von 230 Euro Rente aufgestockt aufs 1954 vom Bundesverwaltungsgericht festgestellte und von dem Recht auf Würde angeleitete notwendige Sozialhilfeniveau, somit hinzukommend ca. 400 Euro bar. Meine Wohnung kostet ca. 330 Euro, wieviel die Krankenkasse kostet weiß ich nicht, ich bin bei der Barmer, Frau Dr. Dressler hat all die Jahre die Arztbriefe bekommen, ich habe ihre Praxis aber dann verlassen, weil sie viel zu harte Werbung gegen den einen Minister hängen hatte, als dass man sich dort wohl fühlen konnte. Vielleicht steckt mir noch jemand was zu, sodass ich auf etwas über 1.000 Euro an Lebenshaltungskosten und Gesamteinkünften habe.

Ich hatte einen Anhang versprochen. Ist nicht gerade ein Wahlkampfthema.

Ich finde das nicht in Ordnung, dass ich mich so anstrengen muss.

Sagen Sie mir gern Bescheid, wenn ich den Mitgliedsbeitrag erhöhen muss, insbesondere wenn ich das nicht muss. Ich kann gut warme Worte gebrauchen, die Folterknechte mögen das, wenn es fröhlich und schön wird bei mir. Manchmal schießen sie aber auch mit ihren Niedrigspannung-Multifrequenzkanonen der letzten Generation in die Nachbarschaft um mich darunter leiden zu sehen.

Es fällt auf, dass ich die gesamte Amtszeit von Joe Biden gefoltert wurde. Ich habe meine Unterlagen auch einem Wahlkampfteam der Linken gegeben, die hier im Haus waren. Ich saß gerade auf dem Klo, deshalb kam kein Gespräch zustande, ich stand nur misslich in der Wohnungstür, aber dann bin ich hierhergelaufen. Weil ich einen Elektroschock bekam, der mich stressen sollte, konnte ich darüber gar nicht groß einen Willen entwickeln. Vielleicht hat ja jemand von Ihnen auch mal Lust mich zu besuchen. Vielleicht gibt es ja auch Polizeibeamte in der SPD. Danke, wenn Sie das gut aushalten. Sie dürfen gern gut gelaunt sein. Ich habe dem Menschen Riesenchancen zurecht-überlebt.

Mit freundlichen Grüßen

Felix Longolius

## Postbank Giro plus

Felix Konstantin Longolius  
DE50 1001 0010 0110 8041 10

### Verfügbarer Betrag<sup>1</sup>

**1,61 EUR**

Davon am Monatsende nicht mehr pfändungsfrei<sup>2</sup>

Aktueller Kontostand

**1,61 EUR**

## Ihre Umsätze

**23.12.2024****SPD Landesverband Hamburg**

SEPA Lastschrift-Rückgabe Mitgliedsbeitrag

**7,50 EUR****06.11.2024****SPD LO Hamburg**

Mitgliedsbeitrag

**-7,50 EUR****13.08.2024****SPD LO Hamburg**

Mitgliedsbeitrag

**-7,50 EUR****14.05.2024****SPD LO Hamburg**

Mitgliedsbeitrag

**-10,00 EUR**

Keine weiteren Umsätze vorhanden

<sup>1</sup> Das im laufenden Kalendermonat noch verfügbare von der Pfändung nicht erfasste Guthaben.

<sup>2</sup> Der Betrag, der mit Ablauf des laufenden Kalendermonats nicht mehr pfändungsfrei ist. Dieser Betrag kann erst ab dem 4. Monat nach Einrichtung des Pfändungsschutzkontos ermittelt und angezeigt werden.

SPD-Parteivorstand • Willy-Brandt-Haus • Wilhelmstr. 141 • 10963 Berlin

Herrn  
Felix Longolius  
Brahmsallee 41  
20144 Hamburg

Bundesschiedskommission  
Geschäftsstelle

Fon 030 25991-326  
Fax 030 25991-281  
bundesschiedskommission@spd.de

Berlin, 17.03.2026

**Austrittsfiktion nach § 1 Abs. 10 der Finanzordnung – Mitgliedsbeiträge –  
AZ: AR 4/2025**

Lieber Felix,

nach Rücksprache mit dem SPD Service Center haben die Mitarbeitenden des Service Centers den Sachverhalt mit Dir einvernehmlich klären können.

Dein Schreiben vom 20. Dezember 2025 betrachte ich daher als gegenstandslos.

Mit solidarischen Grüßen

Heike Werner  
(stellv. Vorsitzende der Bundesschiedskommission)



i. A. Serap Cüre  
(Geschäftsstelle der Bundesschiedskommission)

Seite 1 von 1



Jetzt einfach das Formular online ausfüllen:  
[service.justiz.de/link/pkh](http://service.justiz.de/link/pkh)

# Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe

– Belege sind in Kopie durchnummeriert beizufügen –

A Angaben zu Ihrer Person			
Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Beruf, Erwerbstätigkeit	Geburtsdatum	Familienstand
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		Tagsüber tel. erreichbar unter Nummer	
Sofern vorhanden: Gesetzlicher Vertreter (Name, Vorname, Anschrift, Telefon)			

B Rechtsschutzversicherung/Mitgliedschaft		Beleg Nummer
<b>1. Trägt eine Rechtsschutzversicherung oder eine andere Stelle/Person (z. B. Gewerkschaft, Mieterverein, Sozialverband) die Kosten Ihrer Prozess- oder Verfahrensführung?</b>		
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: In welcher Höhe? Wenn die Kosten in voller Höhe von einer Versicherung oder anderen Stelle/Person getragen werden, ist die Bewilligung von Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe nicht möglich und damit die Beantwortung der weiteren Fragen <u>nicht</u> erforderlich.	
<b>2. Wenn nein: Besteht eine Rechtsschutzversicherung oder die Mitgliedschaft in einem Verein/einer Organisation (z. B. Gewerkschaft, Mieterverein, Sozialverband), der/die die Kosten der beabsichtigten Prozess- oder Verfahrensführung tragen oder einen Prozessbevollmächtigten stellen könnte?</b>		
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: Bezeichnung der Versicherung/des Vereins/der Organisation. Klären Sie möglichst vorab, ob die Kosten getragen werden. Bereits vorhandene Belege über eine (Teil-)Ablehnung seitens der Versicherung/des Vereins/der Organisation fügen Sie dem Antrag bei.	

C Unterhaltsanspruch gegenüber anderen Personen		Beleg Nummer
<b>Haben Sie Angehörige, die Ihnen gegenüber gesetzlich zur Leistung von Unterhalt verpflichtet sind (auch wenn tatsächlich keine Leistungen erfolgen)?</b> z. B. Mutter, Vater, Ehegatte/Ehegattin, eingetragene(r) Lebenspartner/Lebenspartnerin		
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: Name des Unterhaltsverpflichteten. Bitte geben Sie auf einem weiteren Exemplar dieses Formulars seine persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse an, sofern diese nicht bereits vollständig aus den folgenden Abschnitten ersichtlich sind.	

D Angehörige, denen Sie Bar- oder Naturalunterhalt gewähren						
Name, Vorname, Anschrift (sofern sie von Ihrer Anschrift abweicht)	Geburtsdatum	Verhältnis (z. B. Ehegatte, Kind, Mutter)	Monatsbetrag in EUR, soweit Sie den Unterhalt nur durch Zahlung gewähren	Haben diese Angehörigen eigene Einnahmen? z. B. Ausbildungsvergütung, Unterhaltszahlung vom anderen Elternteil usw.		Beleg Nummer
1				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR netto	
2				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR netto	
3				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR netto	
4				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR netto	
5				<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR netto	

Wenn Sie laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (Sozialhilfe) beziehen und den aktuellen Bescheid einschließlich des Berechnungsbogens vollständig beifügen, müssen Sie die **Abschnitte E bis J** nicht ausfüllen, es sei denn, das Gericht ordnet dies an.

## E Bruttoeinnahmen

Belege (z. B. Lohnbescheinigung, Steuerbescheid, Bewilligungsbescheid mit Berechnungsbogen) müssen in Kopie beifügt werden.

### 1. Haben Sie Einnahmen aus (bitte die monatlichen Bruttobeträge in EUR angeben)

			Beleg Nummer				Beleg Nummer
Nichtselbständiger Arbeit?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Unterhalt?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Selbständiger Arbeit/ Gewerbebetrieb/Land- und Forstwirtschaft?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Rente/Pension?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Vermietung und Ver- pachtung?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Arbeitslosengeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Kapitalvermögen?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Bürgergeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Kindergeld/ Kinderzuschlag?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Krankengeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Wohngeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Elterngeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	

### 2. Haben Sie andere Einnahmen? auch einmalige oder unregelmäßige

Wenn Ja, bitte Art, Bezugszeitraum und Höhe angeben

z.B. Weihnachts-/Urlaubsgeld jährlich, Steuererstattung jährlich, BAföG mtl.

Nein

Ja

Beleg Nummer

	EUR brutto	
	EUR brutto	

### 3. Hat Ihr Ehegatte/eingetragener Lebenspartner bzw. Ihre Ehegattin/eingetragene Lebenspartnerin Einnahmen aus

(bitte die monatlichen Bruttobeträge in EUR angeben)

			Beleg Nummer				Beleg Nummer
Nichtselbständiger Arbeit?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Unterhalt?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Selbständiger Arbeit/ Gewerbebetrieb/Land- und Forstwirtschaft?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Rente/Pension?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Vermietung und Ver- pachtung?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Arbeitslosengeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Kapitalvermögen?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Bürgergeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Kindergeld/ Kinderzuschlag?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Krankengeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	
Wohngeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto		Elterngeld?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja: mtl. EUR brutto	

### 4. Hat Ihr Ehegatte/eingetragener Lebenspartner bzw. Ihre Ehegattin/eingetragene Lebenspartnerin andere Einnahmen? auch einmalige oder unregelmäßige

Wenn Ja, bitte Art, Bezugszeitraum und Höhe angeben

z.B. Weihnachts-/Urlaubsgeld jährlich, Steuererstattung jährlich, BAföG mtl.

Nein

Ja

Beleg Nummer

	EUR brutto	
	EUR brutto	

### 5. Falls zu den Einnahmen alle Fragen verneint werden: Auf welche Umstände ist dies zurückzuführen? Wie bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt? Angaben hierzu sind auf einem gesonderten Blatt beizufügen!

**F Abzüge** Art der Abzüge bitte kurz bezeichnen (z. B. Lohnsteuer, Pflichtbeiträge, Lebensversicherung). Belege müssen in Kopie beigefügt werden.

**1. Welche Abzüge haben Sie?**

Beleg  
Nummer

**2. Welche Abzüge hat Ihr Ehegatte/eing. Lebenspartner bzw. Ihre Ehegattin/eingetragene Lebenspartnerin?**

Beleg  
Nummer

1. Welche Abzüge haben Sie?	Beleg Nummer	2. Welche Abzüge hat Ihr Ehegatte/eing. Lebenspartner bzw. Ihre Ehegattin/eingetragene Lebenspartnerin?	Beleg Nummer
Steuern/Solidaritätszuschlag	EUR mtl.	Steuern/Solidaritätszuschlag	EUR mtl.
Sozialversicherungsbeiträge	EUR mtl.	Sozialversicherungsbeiträge	EUR mtl.
Sonstige Versicherungen	EUR mtl.	Sonstige Versicherungen	EUR mtl.
Fahrt zur Arbeit (Kosten für öffentliche Verkehrsmittel oder einfache Entfernung bei KFZ-Nutzung)	EUR mtl./KM	Fahrt zur Arbeit (Kosten für öffentliche Verkehrsmittel oder einfache Entfernung bei KFZ-Nutzung)	EUR mtl./KM
Sonstige Werbungskosten/Betriebsausgaben	EUR mtl.	Sonstige Werbungskosten/Betriebsausgaben	EUR mtl.

**G Bankkonten/Grundeigentum/Kraftfahrzeuge/Bargeld/Vermögenswerte**

Verfügen Sie oder Ihr Ehegatte/Ihre Ehegattin bzw. Ihr eingetragener Lebenspartner/Ihre eingetragene Lebenspartnerin allein oder gemeinsam über ...

**1. Bank-, Giro-, Sparkonten oder dergleichen?** Angaben zu allen Konten sind auch bei fehlendem Guthaben erforderlich.

Beleg  
Nummer

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja:		
Art des Kontos, Kontoinhaber, Kreditinstitut		Kontostand in EUR	

**2. Grundeigentum?** z. B. Grundstück, Haus, Eigentumswohnung, Erbbaurecht

Beleg  
Nummer

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja:		
Größe, Anschrift/Grundbuchbezeichnung, Allein- oder Miteigentum, Zahl der Wohneinheiten		Verkehrswert in EUR	

**3. Kraftfahrzeuge?**

Beleg  
Nummer

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja:		
Marke, Typ, Baujahr, Anschaffungsjahr, Allein- oder Miteigentum, Kilometerstand		Verkehrswert in EUR	

**4. Bargeld oder Wertgegenstände?** z. B. wertvoller Schmuck, Antiquitäten, hochwertige elektronische Geräte

Beleg  
Nummer

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja:		
Bargeldbetrag in EUR, Bezeichnung der Wertgegenstände, Allein- oder Miteigentum		Verkehrswert in EUR	

**5. Lebens- oder Rentenversicherungen?**

Beleg  
Nummer

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja:		
Versicherung, Versicherungsnehmer, Datum des Vertrages/Handelt es sich um eine zusätzliche Altersvorsorge gem. Einkommensteuergesetz, die staatlich gefördert wurde („Riester-Rente“)?		Rückkaufswert in EUR	

**6. sonstige Vermögenswerte?** z. B. Bausparverträge, Wertpapiere, Beteiligungen, Forderungen

Beleg  
Nummer

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja:		
Bezeichnung, Allein- oder Miteigentum		Verkehrswert in EUR	

<b>H Wohnkosten</b> Belege sind in Kopie beizufügen (z. B. Mietvertrag, Heizkostenabrechnung, Kontoauszüge)					Beleg Nummer
<b>1. Gesamtgröße des Wohnraums, den Sie allein oder gemeinsam mit anderen Personen bewohnen:</b> (Angabe in Quadratmeter)					
<b>2. Zahl der Zimmer:</b>			<b>3. Anzahl der Personen, die den Wohnraum insgesamt bewohnen:</b>		
<b>4. Nutzen Sie den Raum als Mieter oder in einem ähnlichen Nutzungsverhältnis?</b> Wenn ja, bitte die nachfolgenden Angaben in EUR pro Monat ergänzen			<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Miete ohne Nebenkosten	Heizungskosten	Übrige Nebenkosten	Gesamtbetrag	Ich allein zahle davon	
<b>5. Nutzen Sie den Raum als Eigentümer, Miteigentümer oder Erbbauberechtigter?</b> Wenn ja, bitte nachfolgenden Angaben EUR pro Monat ergänzen			<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Zinsen und Tilgung	Heizungskosten	Übrige Nebenkosten	Gesamtbetrag	Ich allein zahle davon	
<b>6. Genaue Einzelangaben zu der Belastung aus Fremdmitteln bei Nutzung als (Mit-)Eigentümer usw.</b> z. B. Datum des Darlehensvertrages, Darlehensnehmer, Kreditinstitut, Darlehensrate pro Monat, Zahlungen laufen bis ...					Beleg Nummer
			Restschuld in EUR	Zinsen und Tilgung mtl.	
			Restschuld in EUR	Zinsen und Tilgung mtl.	

<b>I Sonstige Zahlungsverpflichtungen</b> Angabe, an wen, wofür, seit wann und bis wann die Zahlungen geleistet werden z. B. Ratenkredit der ... Bank vom ... für ..., Raten laufen bis ... / Belege (z. B. Darlehensvertrag, Zahlungsnachweise) sind in Kopie beizufügen				Beleg Nummer
	Restschuld in EUR	Gesamtbelastung mtl.	Ich allein zahle davon	
	Restschuld in EUR	Gesamtbelastung mtl.	Ich allein zahle davon	
	Restschuld in EUR	Gesamtbelastung mtl.	Ich allein zahle davon	

<b>J Besondere Belastungen</b> Angaben sind zu belegen, z. B. Mehrausgaben für körperbehinderten Angehörigen und Angabe des GdB/Mehrbedarfe gemäß § 21 SGB II und § 30 SGB XII			Beleg Nummer
		Ich allein zahle davon	
		Ich allein zahle davon	

<b>K Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind. Das Hinweisblatt zu diesem Formular habe ich erhalten und gelesen.</b>		
<p>Mir ist bekannt, dass unvollständige oder unrichtige Angaben die Aufhebung der Bewilligung von Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe und eine Strafverfolgung nach sich ziehen können. Das Gericht kann mich auffordern, fehlende Belege nachzureichen und meine Angaben an Eides statt zu versichern.</p> <p>Mir ist auch bekannt, dass ich während des Gerichtsverfahrens und innerhalb eines Zeitraums von vier Jahren seit der rechtskräftigen Entscheidung oder der sonstigen Beendigung des Verfahrens verpflichtet bin, dem Gericht wesentliche Verbesserungen meiner wirtschaftlichen Lage oder eine Änderung meiner Anschrift unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen. Bei laufenden Einkünften ist jede nicht nur einmalige Verbesserung von mehr als 100 Euro (brutto) im Monat mitzuteilen. Reduzieren sich geltend gemachte Abzüge, muss ich dies ebenfalls unaufgefordert und unverzüglich mitteilen, wenn die Entlastung nicht nur einmalig 100 Euro im Monat übersteigt. Ich weiß, dass die Bewilligung der Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe bei einem Verstoß gegen diese Pflicht aufgehoben werden kann, und ich dann die gesamten Kosten nachzahlen muss.</p>		
Anzahl der beigelegten Belege:		
Ort, Datum	Unterschrift der Partei oder Person, die sie gesetzlich vertritt	Aufgenommen Unterschrift/Amtsbezeichnung